

# vogelbote



**Warm werden:** Fernwärme, Wärmepumpe oder was?

**Geduldig bleiben:** Gestaltung von Milans Mitte

**Alt werden lassen:** Mein Freund der Baum

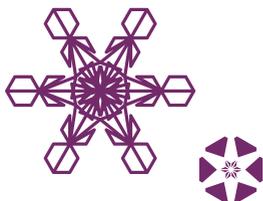
**Online:** [vogelbote.de](http://vogelbote.de)



## Winterblüher

## Aktuelles

- Grußwort Bezirksbürgermeisterin  
Belgin Zaman **5**
- Fernwärme, Wärmepumpe  
oder was? **8**
- Energiebotschafter\*innen gesucht **10**
- Garagen sind Garagen ... **11**
- Der Milanstraßen-Platz  
oder „Milans Mitte“ **12**
- Mein Freund der Baum ... **14**
- 10 Jahre Bürgerhaus Groß-Buchholz  
Jubiläum am 2. September 2023 **16**
- Buchholz meets Buchholz **18**



## Nachbarschaft

- Tonnen teilen:  
Platz und Geld sparen? **4**
- Lebendiger  
Adventskalender 2023 **6**
- Vogelsiedlung-Gruppe  
bei nebenan.de **7**
- Hallo Einstein e.V.  
sucht neue Mitglieder **19**
- Das war Sport im Park 2023 **19**



## Aus der Bücherei

- Empfehlung der Bibliothekarin **20**
- Bilderbuchkino **21**

Angebote für Senior\*innen **22**Termine **23**In eigener Sache **27**Impressum **27**

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Flohmarkt war für die Meisten erfolgreich, viele positive Stimmen haben uns erreicht. Das regt an zur Planung weiterer Aktionen. Einige werden sich an den Kulturspaziergang 2017 erinnern, andere haben zu der Zeit noch nicht in der Vogelsiedlung gewohnt und fragen nun: Kulturspaziergang, was soll das sein? Der Kulturspaziergang ist Name und gleichzeitig Programm, ein Spaziergang durch nachbarschaftliche Aktionen. 2017 haben sich viele Haushalte beteiligt und in/vor ihrem Haus oder Garten Kultur aller Art angeboten. Das bunte Programm verteilte sich über einen Tag – abends gab es gesellige Runden. Unter der Leitung von Verena Maretzki und Elisabeth Bannert – der Kuffurttreff war auch beteiligt – ist Nachbarschaft spürbar geworden.

Nun besteht die Idee, neben dem Flohmarkt, der Anfang / Mitte Juni 2024 stattfinden soll, im September 2024 einen Kulturspaziergang zu planen. **Das Wichtigste dafür ist die Beteiligung vieler Menschen aus der Vogelsiedlung.** Habt ihr / haben Sie Lust mit einem Kulturbeitrag (Musik / Lesung / Tanz / Ausstellung / Spiele etc.) Teil des Ganzen zu werden? Dann schreibt / schreiben Sie uns bis Ende Januar ([redaktion@vogelbote.de](mailto:redaktion@vogelbote.de)). Wir brauchen ein Feedback um zu planen und überhaupt erstmal eine Entscheidung für einen Kulturspaziergang zu treffen.



Jetzt wünschen wir allen eine schöne Adventszeit,  
ein friedvolles Weihnachten, gemütliche Winterstunden  
und frischen Mut fürs kommende Jahr 2024  
Herzliche Grüße, Angelika Jungvogel und das Team des Vogelboten  
Karl-Heinz-Schnare, Stephanie Bellenberg und André Kleegräfe

## Nachbarschaftlich Tonnen teilen: Platz und Geld sparen?

Die Reihe der Tonnen vor und neben manchen Häusern ist bunt. Damit versucht AHA, die Abfallflut besser zu organisieren. Statt lose herumfliegender Papiere und Plastiktteile und Säcke stehen Tonnen zur Verfügung. Diese sind notwendig, denn wir verbrauchen und „entsorgen“ viel zu viel Müll.

Die große Mehrheit der Bevölkerung nutzt die zumeist kostenlos angebotenen Tonnen, was auch Sinn macht. Die Bebauung in unserem Stadtteil und speziell in der Vogelsiedlung ist weitgehend durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt, bei denen es im Gegensatz zu Mehrfamilienhäusern Platz für die Tonnen gibt, auch wenn dieser manchmal knapp ist. Bei Reihenhäusern ist es schon mal eng.

Doch in vielen Fällen gibt es Lösungen. Zunächst sollten die Bewohner\*innen zusammen sprechen und Ideen sammeln. An



vielen Stellen hat sich das Lösungsmodell schon durchgesetzt: Tonnen teilen!

Wir in unserem Doppelhaus nutzen einfach unsere Tonnen zusammen und brauchen so nur eine blaue Tonne und jetzt auch statt zwei kleinen gelben Tonnen nur eine große.

Noch ein Tipp: generell Verpackungen und Abfall vermeiden! Schon beim Einkauf achten wir darauf. So haben sich auch die Kosten der Restmülltonne reduzieren lassen. Das Ergebnis: Müll vermieden, Ressourcen geschont, Umwelt geschont und vor allem Geld gespart! KS

### „Die offene Pforte“: Gastgeber\*innen für 2024 gesucht

Es gab die Frage einer Anwohnerin, ob der Vogelbote nicht mal eine Art offene Pforte in Klein, nur für die Vogelsiedlung, organisieren möchte. Gute Idee, auch im Team werden immer mal ähnliche Ideen angedacht. Wir haben entschieden, dass wir uns aktuell der Planung eines Kulturspaziergangs annehmen wollen. Dort kann natürlich **Gartenkultur in der Vogelsiedlung** angeboten werden. Wer im größeren Rahmen Interessierten einen Einblick in den eigenen schön gestalteten Garten gewähren möchte, kann sich jetzt noch für die „Offene Pforte 2024“ anmelden. Jedes Jahr laden über 100 Gastgeber\*innen aus der Region Hannover von April bis Oktober zum Besuch ihres „Grüns“ ein und bieten seltene Einblicke in privat gestaltete Gartenparadiese. Alle, die ihren Garten 2024 öffnen und sich für die „Offene Pforte“ **erstmalig anmelden** möchten, können bis zum **1. Dezember 2023** auf der Seite [www.hannover.de/offene-pforte](http://www.hannover.de/offene-pforte) ein dort bereitgestelltes Teilnahme-Formular ausfüllen. Vorjahre-Gastgeber\*in werden direkt kontaktiert. AJ

## Liebe Leserinnen und liebe Leser des Vogelboten,

gerade zogen sie wieder durch unsere Straßen: Kinder mit ihren Laternen, begleitet von den Eltern und den Erzieher\*innen. Sie trugen Lichter in diese dunkle Jahreszeit – eine Zeit, die auch weltpolitisch viel Dunkelheit in sich trägt. Mit ihren Lichtern sorgen unsere Kinder auch für ein Stück Wärme, und ihre Züge durch unsere Wohnviertel sind auch ein Zeichen des Beisammenseins und des Zusammenhalts.



Solchen Zusammenhalt haben wir auch spüren können bei der Vesperkirche im Roderbruch, wo das gemeinsame Essen, das Gespräch miteinander gezeigt haben, dass wir füreinander, dass wir für andere Menschen da sind.

Wie die Vesperkirche im Herbst nun schon fast eine Tradition geworden ist, so konnte die IGS Roderbruch zum Anfang des Schuljahres auf 50 Jahre Bildungstradition blicken. Vor einem halben Jahrhundert als

reformpädagogisches Projekt gegründet, stellt sie immer noch einen Solitär in der Bildungslandschaft unserer Stadt, ja unseres Landes dar: eine Schule, wo gemeinsam von der ersten Klasse bis zum Abitur miteinander gelernt und gelebt wird. Das ist für wahr ein guter Grund zu feiern – wenn auch kein Grund,

sich auszuruhen. Der Sanierungsbedarf an der IGS ist gewaltig, und mit einer Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Schule ist ein erster Schritt dahin getan, dass dieses enorme Vorhaben auch umgesetzt werden wird. Dafür bedarf es noch umfangreicher Planungen – und gewaltiger Mittel.

So hoffe ich für Sie/für uns alle, dass wir gemeinsam gut durch diese dunkle (Jahres-) Zeit kommen.

*Ihr Bezirksbürgermeisterin  
Belgin Zaman*



**Trollblume**  
Sagenhaft schön!

Winkelriede 10 | 30627 Hannover  
0511 2036370 | trollblume@htp-tel.de  
www.trollblume-hannover.de  
Öffnungszeiten: Mo / Di / Do 9.00 – 18.00 Uhr  
Mi 9.00 – 13.00 Uhr, Sa 9.00 – 14.00 Uhr

**Blumen - Sträuße - Gestecke  
Geschenke & Accessoires  
für jeden Anlass**

**Wir schließen am 30.11. 2023**  
Wir haben keine\*n Nachfolger\*in  
oder Angestellte\*n gefunden.

**Wir bedanken uns ganz herzlich  
bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die langjährige Treue  
und wünschen Ihnen alles Gute.**

**Gegenüber der S-Bahn - Haltestelle Roderbruchmarkt (Linie 4)  
oder von der IGS Roderbruch (Rotekreuzstr.) in die Winkelriede.**

# Lebendiger Adventskalender 2023

beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender in der Vogelsiedlung gibt es nur einen privaten Haushalt, der sich beteiligt. Aber auch Gemeinden und Institutionen öffnen ein „Türchen“, bieten weihnachtliche Geschichten an oder stellen einen Feuerkorb auf. Der Vogelbote hat einige Angebote zusammengestellt und wünscht allen Beteiligten viel Freude.

★  
**11.12.**

Mit dem Posaunenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Milanstraße 104 | 19.00 Uhr

**2.12.**

## Weihnachtsmarkt Groß-Buchholz

mit großer Tombola. Und der Weihnachtsmann hat sich auch angemeldet.

14.00 – 19.00 Uhr

Im und um das Bürgerhaus  
in der Pinkenburger Str. 8a

**10.12.**

## Weihnachtswunder(n)

Philosophieren und kreativ sein mit Kindern in der Winterzeit! „Was ist eigentlich ein gutes Geschenk?“ Dieser spannenden Frage soll gemeinsam beim Spielen und Basteln auf den Grund gegangen werden!

Für Kinder von 5-10 Jahren.

15.30 – 17.00 Uhr

3,00 Euro / 1,50 Euro erm.

Hölderlin Eins | Raum 2 | Hölderlinstraße 1

**4.12.**

## Lebendiger Adventskalender Kleefeld

Gemeinsames Singen, Geschichten,  
Schmalzbrote und alkoholfreier Punsch  
um 18 Uhr

Begegnungsstätte für Senioren

Rodewaldstraße 17 | Kleefeld

**14.12.**

## Weihnachtskonzert

Der „Stimmt so!“-Chor serviert musikalischen Leckerbissen. Bekannte und neue Weihnachtslieder wird der Chor zum Besten geben und Ihnen damit die Vorweihnachtszeit versüßen.

19.30 Uhr

Anmeld. erforderl. bis zum 7. Dezember

Telefon 5498180 | [info@kulturtreff-roderbruch.de](mailto:info@kulturtreff-roderbruch.de)

Kulturtreff Roderbruch | Rotekreuzstraße 19

**9.12.**

## Bothfelder Weihnachtsmarkt

14.00 – 19.00 Uhr

Rund um die St. Nicolai-Kirche  
und am Rohdenhof

**15.12.****Weihnachtliches Treffen am Feuerkorb**

*Weihnachtliche Lieder und Geschichten,  
Glühwein und Schmalzbrote werden angeboten.*  
17.00 – 18.30 Uhr | Café Carré | Buchnerstr. 4

**17.12.****Weihnachtsoratorium**

*von J. S. Bach (Kantaten 1, 3 und 5)*  
Kantorei Misburg / Stadtteilkinderchor Vahren-  
wald / Ev. Kinderchor Misburg / Hannoversche  
Hofkapelle // Anna Mengel / Sopran,  
Sonja Boskou / Alt, Steffen Kruse / Tenor,  
Michael Jäckel / Bass // Leitung: Anne Nauen  
17.00 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr  
St. Johanniskirche | Anderter Str. 40  
15 Euro / für Schüler und Studenten 8 Euro  
Kinder bis 12 Jahren frei  
Vorverkauf: Buchhandlung christiane petke  
das fenster zum buch | Buchholzer Str. 4

**21.12.****Weihnachtsfrühstück im Café Carré**

*Ein gemütlicher Vormittag mit Frau Toppel*  
9.30 – 12.00 Uhr  
Anmeld. bis 18. Dezember  
Telefon 2202486 (AB) | pro Person 6 Euro  
Café Carré | Buchnerstr. 4

**24.12.****Weihnachtsstube in Kleefeld**

*Weihnachtliches Beisammensein, bei Kaffee  
und Kuchen gemütlich klönen, gemeinsam  
Weihnachtslieder singen und kleine Geschichten  
hören – bringen auch Sie gerne eine mit!*  
Heiligabend von 14.00 – 16.00 Uhr  
Begegnungsstätte für Senioren  
Rodewaldstraße 17 | Kleefeld

**Vogelsiedlung-Gruppe  
bei nebenan.de**

Auf der Internet-Plattform nebenan.de gibt es die Gruppe Vogelsiedlung in Groß-Buchholz mit bereits über 50 Mitgliedern. Hier vernetzen sich Menschen aus dem Wohnumfeld nach dem Motto „kennenlernen, empfehlen, helfen“. Wer schon länger dabei ist, kennt die Möglichkeiten: sich gegenseitig helfen, leihen und verleihen, tauschen, verkaufen, verschenken und mehr.

Wie geht das: Nach einer kostenlosen Anmeldung für ein Benutzerkonto (dieses erhält man nur in der eigenen Nachbarschaft und nur hier sind Kontakte möglich) kann ein kurzes Portrait erstellt werden – auch ohne viele persönliche Daten, aber mit verifizierter Adresse. Jede\*r kann entscheiden, was veröffentlicht wird. Damit ist die kostenlose Nutzung der Angebote möglich: vom Marktplatz über Veranstaltungen, Kontakte, Aktivitäten bis zu Läden & Service. Es sind auch gewerbliche Anzeigen möglich (kostenpflichtig).

Nebenan.de finanziert sich durch Einnahmen aus lokaler Werbung, aus freiwilligen Beiträgen und aus Gebühren für sogenannte Organisationsprofile. Es gehört neuerdings zu Hubert Burda Medien und kann als seriös bezeichnet werden.

Diese Gruppe können wir in unserem Wohngebiet gut nutzen für den schnellen Austausch von Informationen, Gesuchen und Angeboten. Schauen Sie mal rein bei [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de) KS

**nebenan.de**

# Fernwärme, Wärmepumpe oder was?

Am Flohmarktwochenende Anfang Juli hatte die Redaktion Vogelbote einen Kennenlerntermin angeboten. Dort kam die Frage auf, ob der Vogelbote nicht über Fernwärme und die Möglichkeiten in der Vogelsiedlung informieren könnte. Denn das, so waren sich die Teilnehmenden einig, interessiert sicher viele Anwohner\*innen.

Im August gab es dann in der Presse Informationen über das Fernwärmesatzungsgebiet in Groß Buchholz. Darin ist die Vogelsiedlung nicht in das Gebiet eingeschlossen. Mehrere Stimmen erreichten die Redaktion und es gab die Idee einer Bürgerinitiative.

Wir haben recherchiert. Warum ist die Vogelsiedlung nicht in der Planung berücksichtigt? Wo doch die andere Seite vom Osterfelddamm mit Fernwärme versorgt wird.

## Wärmeplanung in Hannover

Kern der Wärmeplanung ist die Ausweisung von Wärmenetzgebieten und von Gebie-

ten mit dezentraler Wärmeversorgung. Die Grundlage bilden Voruntersuchungen zu den vorhandenen Gebäudetypen, den Wärmeverbräuchen und den installierten Heizsystemen. Unter Berücksichtigung der Möglichkeiten zur Wärmeeinsparung wird gezeigt, wie sich im jeweiligen Quartier möglichst kosteneffizient eine klimaneutrale Versorgung erreichen lässt. **Der kommunale Wärmeplan soll bei individuellen Entscheidungen bezüglich der zu wählenden neuen Heiztechnologie helfen.** Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohner\*innen sollen bis spätestens Mitte 2026 eine solche Planung vorlegen. Die Stadt Hannover ist in Kooperation mit dem Energiedienstleister enercity auf dem Weg, diese Aufgabe früher zu erfüllen.

Mit umfangreichen Daten hat enercity eine Website eingerichtet, die zeigt, wie es mit der Wärmeversorgung in den Quartieren weitergehen kann. Für jede Adresse

Am 8. September 2023 wurde das neue Heizungsgesetz, offiziell **Gebäudeenergiegesetz (GEG)**, verabschiedet. Das GEG galt schon seit 1. November 2020 und wurde 2023 novelliert. Es sieht vor, dass Eigentümer\*innen von Bestandsgebäuden künftig nur noch **neue Heizsysteme** einbauen sollen, die zu mindestens **65 Prozent mit erneuerbarer Energie** betrieben werden. Diese Verpflichtung gilt für Eigentümer\*innen von Bestandsgebäuden, sobald die jeweilige kommunale Wärmeplanung vorliegt. In Hannover soll bis spätestens Mitte 2026 eine solche Planung vorliegen. **Wichtig: Die Verpflichtung gilt nur für Heizungen, die neu eingebaut werden.** Und solche, die **älter als 30 Jahre sind und Konstanttemperaturtechnik verwenden.** Eine funktionierende Öl- und Gasheizung, die nach 1993 eingebaut ist, muss nicht im Jahr 2026 durch eine neue ersetzt werden. Eine solche Austauschpflicht war nie geplant. Die Heizungsanlage darf auch repariert werden und kann bis 2045 genutzt werden. Erst dann dürfen keine Heizungen mehr mit Nutzung fossiler Brennstoffe betrieben werden.



Mehr zum GEG:  
[www.enercity.de](http://www.enercity.de)



Hilfreiche Infos:  
[www.proklima-hannover.de](http://www.proklima-hannover.de)



Das Fernwärmesatzungs- bzw. Fernwärmeeignungsgebiet ■ erstreckt sich auf ausgewählte Quartiere mit dichter Bebauung. Die Vogelsiedlung ist bis auf einen kleinen Bereich in der Milanstraße und den Schwanenring nicht eingeplant, sondern wird als geeignetes Gebiet für dezentrale Wärmelösungen ■ eingeordnet.

wird unter [www.waermeplanung-hannover.de](http://www.waermeplanung-hannover.de) angezeigt, ob sie sich im Fernwärmesatzungs- bzw. Fernwärmeeignungsgebiet, in einem potenziellen Nahwärmegebiet oder in einem Gebiet geeignet für dezentrale Wärmelösungen befindet.

Fernwärme ist vor allem in dicht besiedelten Gebieten sinnvoll, wo sich der Leitungsbau durch den Anschluss von großen Mehrfamilienhäusern schneller amortisiert und viele Haushalte auf einen Schlag von einem Anschluss profitieren. Fernwärme, so ener-city, wird für die Ein- und Zweifamilienhäuser zu teuer. Auch die individuellen, bereits vorhandenen Heizungssysteme, zum Beispiel Wärmepumpen oder Pellet-Heizungen in Neubauten oder saniertem Bestand

verringern die Sinnhaftigkeit von Wärmenetzen für Fernwärme.

Die Vogelsiedlung ist bei der Gebietseinteilung als geeignet für dezentrale Wärmelösungen eingestuft. Bedeutet das für die Hauseigentümer\*innen der Vogelsiedlung, dass sie sich nach Alternativen umsehen müssen? Davon kann man ausgehen. Zwar gibt es die Möglichkeit, Ergänzungen und Verbesserungsvorschläge einzureichen:

*„Noch in diesem Jahr will die Stadtverwaltung die Planung abgeschlossen haben und der lokalen Politik und der Öffentlichkeit vorstellen. Im kommenden Jahr will die Stadt die Bürger\*innen beteiligen und dem Rat einen Beschlussentwurf vorlegen.*

*Wirtschafts- und Umweltdezernentin Anja Ritschel: „Derzeit unterziehen wir die Analysen und Szenarienberechnungen von ener-city Prüfchecks und ergänzen eigene Informationen. Nach der Präsentation gegen Jahresende haben Bürger\*innen, Unternehmen und Verbände zwei Monate die Möglichkeit, Stellungnahmen, Ergänzungen und Verbesserungsvorschläge einzureichen.“*

*(Auszug Pressemitteilung Stadt Hannover 23.8. 2023)*

Da die Vogelsiedlung jedoch über keinen einheitlichen Nenner von Heizungssystemen verfügt und gleichzeitig die Bebauung überwiegend aus Einfamilienhäusern besteht, wird es wahrscheinlich bei der Einstufung bleiben.

## Alternativen

Für Hauseigentümer\*innen in der Vogelsiedlung, die nicht über dem neuen Gebäudeenergiegesetz entsprechende Heizungssysteme verfügen, heißt das, sie müssen sich nach Alternativen umsehen.

Dafür gibt es Förderungen:

- Für eine Heizung, welche der 65-Prozent-Regel entspricht, können eine staatliche

- Förderung von 30 Prozent für den Kauf und den Einbau beantragt werden.
- Haushalte mit einem versteuerbaren Einkommen von maximal 40.000 Euro können weitere 30 Prozent Förderung erhalten.
  - Für den Einbau bis 2028 gibt es einen sogenannten Geschwindigkeitsbonus. Dieser beträgt anfangs 20 Prozent der Kosten. Ab 2028 wird er schrittweise alle zwei Jahre um jeweils drei Prozent abgesenkt.
  - Förderungen können kombiniert werden, dürfen insgesamt aber nicht mehr als 70 Prozent der Kosten umfassen. Die maximale Förderhöhe ist auf 21.000 Euro begrenzt.
- enercity-Kund\*innen können eine weitere Förderung durch proKlima beantragen. Wichtig ist, dass der Antrag auf Förderungen bereits **vor Beginn der Maßnahmen** erfolgen muss. Zu den Maßnahmen zählen auch die Vergabe des Auftrages oder ein Vertragsabschluss mit dem Installateur.
- Es gibt auch die Möglichkeit, Anlagen zu mieten. Ob Kauf oder Miete – man sollte sich gut informieren und beraten lassen, z. B. auf [www.proklima-hannover.de](http://www.proklima-hannover.de) oder bei der Verbraucherzentrale Niedersachsen, telefonische Terminvereinbarung unter 0511 911960. *AJ*  
*Quelle: Hannover region, www.hannover-entdecken.de, enercity, Verbraucherzentrale Niedersachsen, NDR*

## Energiebotschafter\*innen gesucht

Die Landeshauptstadt Hannover sucht für das Pilotprojekt „Energiebotschafter\*innen“ Menschen, die sich in Ihrem Stadtteil engagieren wollen – auch Stadtteil Groß-Buchholz (Quartier Roderbruch). Gesucht werden Bewohner\*innen der jeweiligen Stadtteile, die Deutsch und weitere Sprachen sprechen.

Sie erhalten eine kostenlose Kurzschulung von zehn Stunden. Die Schulung vermittelt den Energiebotschafter\*innen gezielt Wissen zu Strom, Wasser, Heizen, Lüften, Klimaschutz und finanzieller Unterstützung. Die Energiebotschafter\*innen sind vor Ort unterwegs, z. B. in Stadtteiltreffpunkten oder bei Stadtteilsten, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und den „Stromspar-Check“ für die jeweiligen Haushalte zu bewerben. Sie geben wichtige Impulse, um im Stadtteil für das Energiesparen zu sensibilisieren. Je Stadtteil werden fünf bis acht Energiebotschaf-

ter\*innen gesucht, die Bezahlung erfolgt auf Honorarbasis (13 Euro je Stunde).

Durchgeführt wird das Projekt von der AWO Region Hannover e.V. in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur, die gemeinsam den „Stromspar-Check“ in der Region Hannover umsetzen. Im Rahmen dieses Programms erhalten Haushalte mit geringen Einkommen kostenlose Hilfe beim Sparen von Strom, Wasser und Wärme. Weitere Infos zum „StromsparCheck“ unter [www.stromsparcheck-hannover.de](http://www.stromsparcheck-hannover.de). *AJ*

*Quelle: AWO Hannover*

### Infos für Interessierte

*Kommende Termine, Informationen und Anmeldung bei Matthias Mölle, Koordinator Energiebotschafter der AWO Region Hannover e. V., Telefon (0511) 219781279 oder 0176 / 40787367  
 E-Mail [Matthias.Moelle@awo-hannover.de](mailto:Matthias.Moelle@awo-hannover.de)*

# Garagen sind Garagen ...

Kürzlich sagte ein Besucher: „Was ist denn bei Euch hier los? Das war doch nie so voller Autos.“ Gerade abends und an Wochenende ist diese neue Enge festzustellen: Auto an Auto. Immer mehr parkende Fahrzeuge – es wird immer voller und enger.

Nun besteht unsere Vogelsiedlung zum großen Teil aus Einfamilienhäusern, vereinzelt Zwei- und Mehrfamilienhäuser, fast alle haben Garagen (oder Parkflächen am Haus), allerdings fast immer eine Garage pro Haus.

Doch die individuelle Motorisierung hat sich – auch in der Vogelsiedlung – so entwickelt, dass pro Haushalt mit wenigen Ausnahmen mindestens zwei Autos (häufig plus Motorrad) in Besitz sind. Und diese passen unter Umständen nicht in die Garagen, denn die Garagengröße der 60er und 70er Jahre reicht nicht mehr aus für die breiter gewordenen Fahrzeuge. Das zeigt sich dann auch auf den Flächen am Fahrbandrand. Es wird enger auf den Straßen und somit auch **enger für andere Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß, per Rad oder mit Kinderwagen und Rollator unterwegs sind**. Enger auch für Müllabfuhr und Co.

## Die meiste Zeit steht das Fahrzeug

Wenn man bedenkt: „Im Durchschnitt steht ein Pkw 23 Stunden am Tag im öffentlichen Raum oder auf privaten Grundstücken. Und häufiger nicht mehr in Garagen. Kritiker des Automobilwahns sprechen auch von sogenannten „Stehzeugen“ ([www.zukunft-mobilitaet.net](http://www.zukunft-mobilitaet.net)).

Und was ist mit den vorhandenen Garagen? **Garagen sind baurechtlich zum Abstellen von Fahrzeugen vorgesehen und bestimmt**. In Niedersachsen ist die erlaubte Nutzung von der Baugenehmigung abhängig. In der Garagenverordnung sind die wichtigsten Vorschriften zum Bau und Betrieb von Garagen und Stellplätzen festgehalten, u.a. auch die Nutzung: Die Garage darf nur als solche benutzt werden. Grundsätzlich ist neben dem Abstellen des Fahrzeugs auch das Lagern von bestimmten Gegenständen erlaubt, die zum Fahrzeug gehören oder zu dessen Wartung verwendet werden. **Die Nutzung als Lager, Abstellraum, Werkstatt oder Büro ist unzulässig, wenn die entsprechende Baugenehmigung eine solche nicht beinhaltet**. Eine zweckentfremdete Nutzung kann als Ordnungswidrigkeit gelten und Bußgelder bis 500 Euro oder sogar den Abriss des Baus bedeuten.

Kurz und knapp gesagt: Garagen haben eine Zweckbestimmung, die einzuhalten ist. Und eigentlich stellt sich die Frage: werden die vielen Fahrzeuge, die zum großen Teil nicht in Garagen stehen, wirklich gebraucht? Die Mobilitätswende wird allorts praktiziert. Wir haben ein gutes engmaschiges Netz des öffentlichen Nahverkehrs, es gibt Carsharing und ein Radwegesystem, das immer weiter ausgebaut wird. Sind es da nicht unzeitgemäß viele private Fahrzeuge? Und können wir nicht langsam eine Reduzierung hinbekommen? Es gibt immer mehr Menschen, die es bereits praktizieren – gut für alle! KS

# Der Milanstraßen-Platz oder „Milans Mitte“

Nachdem dieser Gewerbeparkplatz überflüssig geworden ist (der Discounter wurde vor vielen Jahren geschlossen), fristet er ein einsames Dasein: Kaum genutzt und reichlich trostlos. Bereichert wird er durch den Briefkasten, eine Bank, den Bücherschrank, den Vogelbote-Infokasten und neuerdings das Carsharing-Auto von Stadtmobil. Damit ist er viel mehr als ein überdimensionierter versiegelter Parkplatz und es gibt seit längerem sehr kreative Ideen zur Umge-

staltung, auch aus unserer Siedlung. Im Mai dieses Jahres beschloss der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld mit großer Mehrheit auf Antrag von Bündnis/Die Grünen und SPD die Umgestaltung. Unter Beteiligung der Anwohner\*innen sollte eine Entsiegelung stattfinden, um die Fläche z.B. zu nutzen als Schmuckplatz, Grünfläche, Spielplatz o.ä. Die Finanzierung sollte über das Budget für Entsiegelung gesichert werden. Der Vogelbote berichtete darüber in Ausgabe 2/23, Seite 4.

## Aktuelle Stimmen und Ideen aus der Vogelsiedlung

Wir fänden es sehr schön, wenn ein Teil der Fläche als Stadtteilgarten genutzt werden könnte. Dieser Garten könnte als Austausch- und Treffpunkt für alle gartenbegeisterten Vogelsiedler dienen, aber auch von Familien mit Kindern genutzt werden, um dem „Essen beim Wachsen“ zuzusehen und sich an der Pflege zu beteiligen. Dieses Projekt könnte eventuell bei Bingo der Umweltlotterie eingereicht werden und entsprechende Förderung bekommen.

Sollte der Vorschlag gefallen, sind wir auch gerne bereit noch nähere Informationen einzuholen.

Unserer Meinung nach sollte ein Teil Parkplatz bleiben, gern schöner umgestaltet und mit e-Ladesäulen (!). Zukünftig kann der Platz ggf. auch für Feste genutzt werden.

Schön wäre es auch, wenn man das mit Freiluftfitnessgeräten kombinieren könnte, um die Gesundheit zu fördern. Spielplatz macht aus unserer Sicht aufgrund der Straße, die leider teilweise zu schnell befahren wird, keinen Sinn.

Die Verwaltung hat am 11. Juli 2023 schriftlich ihre Entscheidung mitgeteilt: Die Finanzierung dieses Projekts kann nicht aus dem Topf „Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen“ (in der Eilenriede) erfolgen. Es stehen auch sonst aktuell keine Mittel dafür zur Verfügung.

Das ist sehr bedauerlich, aber kein Ende der Bemühungen um dieses Projekt. Unser Aufruf, in der Nachbarschaft Ideen zu sammeln, war sehr erfolgreich: es sind eine Reihe interessanter und sehr überlegter Vorschläge

Ich spreche mich gegen die Umwidmung des Parkplatzes aus.

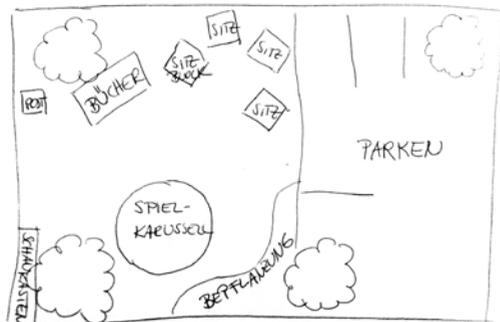
Es gibt in der Schwalbenflucht eindeutig zu wenig Parkfläche, da nicht nur die dortigen unmittelbaren Anwohner, sondern sehr vermehrt auch Anwohner der Spechtkehre in der Schwalbenflucht parken. Mit dem Wegfall der Parkmöglichkeit auf der geplanten umzuwidmenden Fläche Milanstraße wird sich die Situation verschlimmern und man bekommt als Anwohner der Schwalbenflucht, der auf sein Auto angewiesen ist (Schwerbehinderung, Arbeitsweg) noch schwerer einen Parkplatz.

„Es könnten die Parkbuchten parallel zur Milanstraße aufgelöst werden und durch einen Grünstreifen (mit ‚abwehrenden‘ stacheligen) Pflanzen/Gehölzen ersetzt werden.

Denkbar wäre auch eine Heckenpflanzung analog zu der beim ehemaligen Aldi-Laden an der Milanstraße. Bestehen blieben die Parkplätze direkt vor den Wohnhäusern. Nachteil dieser Möglichkeit wäre, dass es zu einer Vermüllung bzw. Nutzung als Hunde-WC oder Vandalismus (siehe Beschädigung des Aushangkastens) kommen könnte. [...]

Auch aufgestellte Bänke könnten sich als nachteilig und die direkten Anwohner belästigende Lösung erweisen.“

## Stimmen und Ideen aus der Vogelsiedlung 2017



„Zur Gestaltung von Milans Mitte: Das Karussell haben wir gewählt, weil es wartungsarm und für alle Altersgruppen geeignet ist. Und Sitzblöcke kann man auch zum Springen, Fangenspielen ... benutzen“

Ich finde es super, dass dem zentral gelegenen Platz eine neue Funktion zukommen soll. [...]

Aus unserer aktuellen Situation mit unserem kleinen Sohn heraus wäre natürlich ein Spielplatz toll. Der Spielplatz am Kanal ist schon sehr in die Jahre gekommen und in die Vogelsiedlung ziehen immer mehr Familien mit kleinen Kindern. Daher wäre ein weiterer richtig schöner Spielplatz generell wünschenswert. Auch ein kleines Café oder einen Kiosk könnte ich mir vorstellen.

Oder wenn in der Vogelsiedlung einmal in der Woche ein Markt stattfinden würde, würde das bestimmt auch sehr gut angenommen.



### 1) Randbedingungen

- Erhalt der fünf Bäume
- Erhalt einiger Parkplätze
- pflegeleichte Anlage: keine Grünflächen, keine zusätzlichen Pflanzen
- möglichst geringer Aufwand / Kosten

### 2) Lösungsansatz

- zentraler Bouleplatz (= Bouleodrome)
- ein Spiel für Jung und Alt
- kaum Lärm
- ohne großen Aufwand spielbar
- geringer Platzbedarf
- zusätzliche Sitzmöglichkeiten (Holzbänke sowie Tische)

### 3) Umsetzung

- Entsiegelung Parkplatz
- Setzen neuer Borde / Einfassungsrahmen
- Neupflasterung PKW-Stellplätze / Gehwege (zum Teil mit vorhandenem Pflaster)
- Schotterfläche Bouleodrome
- Aufstellung Bänke / Tische [...]

eingegangen und die Diskussion ist noch nicht zu Ende.

Also arbeiten wir weiter an „unserem neuen Platz Milans Mitte“, diskutieren und planen die nächste Phase und stellen neue Anträge, damit wir in 2024 das positive Ergebnis feiern können. KS / AJ

# Mein Freund der Baum....

...ist tot, er fiel im frühen Morgenrot

sang Alexandra 1968.

Bald wächst ein Haus aus Glas und Stein,  
dort wo man ihn hat abgeschlagen,  
bald werden graue Mauern ragen,  
dort wo er liegt im Sonnenschein.

An dieses Lied dachte ich, als ein über 30 Jahre alter Laubbaum im Garten eines Nachbarn innerhalb einer guten Stunde gefällt wurde – und komplett verschwand. Warum erschließt sich nicht. Der Baum war völlig gesund und gebaut wird dort nichts. Nach der geltenden Baumschutzsatzung der Stadt Hannover hätte er nicht gefällt werden dürfen – meinen wir Nachbarn. Dort heißt es: „Es ist verboten, geschützte Bäume, Sträucher und Hecken zu entfernen, zu beschädigen, zu beeinträchtigen oder in ihrer typischen Erscheinungsform wesentlich zu verändern.“ **Eindeutig formuliert ist, wann** (zwischen 1. Oktober und 28. Februar) **und aus welchem Grund auf Privatgrundstücken gefällt (und auch beschnitten) werden darf.** Nur wenn

- „eine nach baurechtlichen Vorschriften zulässige Nutzung sonst nicht oder nur unter wesentlichen Beschränkungen verwirklicht werden kann,
- von einem Baum, einem Strauch oder einer Hecke Gefahren für Personen oder Sachen ausgehen und die Gefahren nicht auf andere Weise und mit zumutbarem Aufwand zu beheben sind; die Gefahren können durch Vorlage eines Gutachtens eines\*r für die Verkehrssicherung von Bäumen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nachgewiesen werden,

- ein Baum, ein Strauch oder eine Hecke krank ist und die ökologische sowie orts- und landschaftsgestalterische Funktion weitgehend verloren hat und die Erhaltung auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses daran mit zumutbarem Aufwand nicht möglich ist.“

Dies gilt für fast alle Bäume eines bestimmten Alters und Größe (Stammumfang) sowie Großsträucher und auch Hecken.

Deshalb ist es wichtig, sich vor einer Gartenumgestaltung mit einem Eingriff in den Baum- und Gesträuchbestand fachkundig zu machen. Die Baumschutzsatzung steht im Netz. Vor Beginn der Maßnahmen ist ein Antrag auf Ausnahmen und Befreiung bei Fachbereich Umwelt und Stadtgrün zu stellen. Es folgt dann eine fachliche Begutachtung und ein Bescheid. Wird die Entfernung genehmigt, so ist in der Regel ein Ausgleich in Form einer Ersatzpflanzung für den ökologischen Verlust zu schaffen. Dabei werden grundsätzlich heimische Gehölze bevorzugt.

## Drei neue für einen gefälltten

Genauso handelt die Stadt auf öffentlichen Flächen, was wir in unserem Wohngebiet beobachten können. Müssen Bäume gefällt werden, werden meist drei neue Bäume für einen gefälltten Baum gepflanzt. Aktuell sehen wir diese Maßnahme an der Uferzeile, wo eine Reihe Laubbäume wohl durch die Trockenheit gestorben waren, jetzt gefällt wurden und Neupflanzungen erfolgen.

Als Gartenbesitzer\*innen sollten wir für uns und unsere Lebensumgebung etwas Wichtiges tun: mit mehr Grün dem Klima-



filtern sie Staub, Schadstoffe und Lärm aus der Luft und tragen zur Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts bei. Konkret produzieren sie Sauerstoff, verbrauchen klimaschädliches Kohlendioxid und kühlen die Luft. Trotzdem werden auf Privatgrundstücken immer mehr Bäume gefällt als gepflanzt. Im Sommer wird es dadurch noch heißer in unseren Städten.

wandel begegnen. Dadurch schaffen wir angenehmen Schatten und sorgen für mehr Biodiversität auf unseren Grundstücken – also für ein gesünderes Wohnumfeld!

**Gerade Stadtbäume werden in Zukunft noch wichtiger für uns:** Sie dienen nicht nur als Lebensstätte vieler Tierarten, sie verbessern auch das Kleinklima und beleben das Orts- und Landschaftsbild. Außerdem

Besonders erschreckend: zum Teil sehr alte und große Bäume werden gefällt, obwohl sie noch gesund sind. Nachpflanzungen können den Verlust eines alten Baumes nur sehr langsam ausgleichen. So wächst beispielsweise ein Linde maximal 25 bis 50 Zentimeter pro Jahr. Es dauert also durchschnittlich 25 Jahre bis eine neu gepflanzte Linde die mittlere Höhe von zehn Metern erreicht. Deshalb: jetzt pflanzen – für uns und unsere nachfolgenden Generationen. *KS*



## TherapieZeitRaum

Osteopathie & Naturheilkunde & Physiotherapie  
Dirk Breitenbach



### Tägliche Akutsprechstunde

**Sie haben jetzt akute Beschwerden.  
Rufen Sie gleich an, damit Sie ohne  
Wartezeit schnelle Hilfe bekommen.**

**Sie können sich täglich bis 13 Uhr für  
die Akutsprechstunde ab 14 Uhr in der  
TherapieZeit anmelden.**

**TherapieRaum**  
→ Physiotherapie

Klein-Buchholzer Kirchweg 40  
30659 Hannover

Tel.: (0511) 640 57 73

**TherapieZeit**  
→ Osteopathie + Naturheilkunde

Klein-Buchholzer Kirchweg 30  
30659 Hannover

Tel.: (0511) 700 52 69 0

**Die Gesundheit ist Ihr wichtigstes  
und teuerstes Gut!**

**Unser kompetentes Team wird  
durch seine langjährige Erfahrung Ihre  
Gesundheit erhalten und verbessern!**

[www.hannover-osteopathie.de](http://www.hannover-osteopathie.de)

# 10 Jahre Bürgerhaus Groß-Buchholz – Jubiläum

Am 2. September hatte der Pinkenburger Kreis zu einem Empfang anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Bürgerhauses in der Pinkenburger Straße 8A geladen.

Der Vorsitzende des Pinkenburger Kreises, Hartmut Valentin, stellte in seiner Begrüßungsrede die Entwicklung des Bürgerhauses dar – von ersten Planungen bis heute – vom Trafohaus zum Bürgerzentrum. Bezirksbürgermeisterin Belgin Zaman, Bezirksratsmitglied Maximilian Oppelt (CDU) und Sven Martin, Vorsitzender des SPD-Ortsverbands, hoben in ihren Grußworten insbesondere auch das Engagement des Pinkenburger Kreises als Bürgerverein für Groß-Buchholz hervor. Das heutige Bürgerhaus wurde 1960 als Trafohaus von den



Der Vorsitzende des Pinkenburger Kreises, Hartmut Valentin bei seiner Begrüßungsrede.

**Wiese** **175**  
Jahre  
*Bestattungen*

In begleiteten Trauergesprächskreisen  
helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten  
Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.  
Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32  
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38  
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

**0511 957857**  
**wiese-bestattungen.de**



Fachunternehmen für  
Bestattungsdienstleistungen  
nach DIN EN 15017



Qualifizierter  
Bestatter

*Abschied Leben*

# am 2. September 2023

Stadtwerken erbaut und später durch ein kleineres Gebäude auf dem Grundstück ersetzt. Nachdem das alte Gebäude jahrelang ungenutzt und das Grundstück ungepflegt blieb verfolgten ab 2002 der damalige Bezirksbürgermeister Georg Fischer, der Verein „Groß-Buchholzer Bürger e.V.“ und der Pinkenburger Kreis die Idee einer Begegnungsstätte in Groß-Buchholz.

## 2013 wurde das alte Trafohaus als Bürgerhaus eröffnet

Am 7. September 2013 wurde es mit einer großen Feier im Beisein von viel Prominenz eröffnet. Letztlich entschied sich der Pinkenburger Kreis nach langen Verhandlungen mit der Stadt Hannover, Oberbürgermeister

Stefan Weil und dem Stadtkämmerer das Trafohaus zu übernehmen. Ab 2009 wurde es zunächst angemietet. Nachdem über Spenden das Startkapital und die Zusage des Heimatbundes Niedersachsen als Garant im Rücken vorlagen war der laufende Betrieb als Bürgerhaus gesichert.

Am 7. September 2013 wurde es mit einer großen Feier im Beisein von viel Prominenz eröffnet. Anschließend starteten die vielen Umbauten, die das Trafohaus in das Bürgerhaus wie es heute ist, verwandelten. Ohne das Engagement des Bezirksbürgermeisters Georg Fischer und des Vorsitzenden des Pinkenburger Kreises, Friedrich-Wilhelm Busse, gäbe es heute kein Bürgerhaus in Groß-Buchholz. *Gabriele Schrader*

## PHYSIOTHERAPIE

### Praxis für Krankengymnastik

Arnold & Rehders

Osterfelddamm 3

30627 Hannover

Tel. (0511) 56 19 06

**Stellenangebot** unter

[www.arnold-rehders.de](http://www.arnold-rehders.de)

- Neurologische Behandlung nach Bobath, Dipl. Brüggertherapie
- Manuelle Therapie, Cyriax, Faszientherapie
- Massage, Lymphdrainage
- Naturmoor, Heißluft, Eis
- Schlingentischtherapie, Elektrotherapie, Ultraschall
- Fußreflexzonen-therapie
- Reha nach Sport-, Unfallverletzungen und nach Operationen
- Rückenschule
- Yoga
- Hausbesuche

Weitere Therapien – sprechen Sie uns an!

Termine nach Vereinbarung · alle Kassen

# Buchholz meets Buchholz

Freundschafts- und Förderkreis Buchholz Europa e.V.

Gegründet wurde der Verein noch unter dem Namen „Freundschafts- und Förderkreis – Deutschland-Buchholz e.V.“, in Niedersachsen. Eine Einladung vom Verkehrsverein Nordheide e.V. aus Buchholz in der Nordheide ging am 29. Juni 1991 an alle dem Verkehrsverein zu dieser Zeit bekannten Orte mit dem Namen „Buchholz“. Am 4. Oktober 1991 wurde der Verein in Buchholz in der Nordheide gegründet.

Das war der Beginn des heutigen Vereins „Freundschafts- und Förderkreis Buchholz Europa e.V.“. Gründungsmitglieder kamen aus 26 Orten mit dem Namen Buchholz aus Ost- und Westdeutschland, auch aus Hannover Groß-Buchholz.

Ziele bei der Gründung waren u. a. die Förderung und Erhaltung des Ortsnamens „Buchholz“ sowie die Erhaltung der Natur, insbesondere die Erhaltung der Buchenwälder. Das Motto lautete: „Lernen Sie Deutschland durch ‚Buchholz‘ kennen“. Der Verein war einer der ersten, die eine Verbindung der Menschen zwischen den beiden Teilen Deutschlands herstellte.

Seit 1991 finden jährliche „Buchholztreffen“ statt, an denen Abordnungen zahlreicher Orte oder Ortsteile mit dem Namen Buchholz teilnehmen. Bislang in neun deutschen Bundesländern, zuletzt in Nordhausen-Buchholz/Thüringen, sowie in Rumänien, Österreich und der Schweiz. Darunter 1993, 2005 und 2019 in Groß-Buchholz und 2009 in Klein-Buchholz. In Deutschland gibt es 84 Orte oder Ortsteile mit dem Namen „Buch-



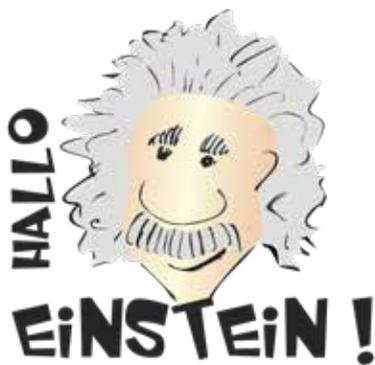
holz“. In Europa sind derzeit 156 Orte mit dem Namen „Buchholz“ bekannt. Das erste europaweite „Buchholztreffen“ fand im Jahr 2000 in Waldkirch-Buchholz im Schwarzwald statt. Seitdem führt der Verein den heutigen Namen und hat seine Organisationsstruktur den EU-Vorgaben angepasst.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Gefördert werden die Region, die Stadt oder die Gemeinde, in welchem sich eine Ortschaft mit dem Namen Buchholz befindet oder befunden hat. Ziel ist auch die Vermittlung von Kulturgütern und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen im Wege eines engen Gedankenaustausches und der Zusammenarbeit der „Buchholz-Gemeinden“ in Deutschland und Europa.

*Gabriele Schrader (stellv. Präsidentin des Freundschafts- und Förderkreises Buchholz Europa e.V.)*

## Weitere Informationen

[www.buchholz-meets-buchholz.com](http://www.buchholz-meets-buchholz.com)



## Hallo Einstein e.V. sucht neue Mitglieder

Im November 2023 wird die Bildungsinitiative Hallo Einstein e.V. ein Jahr alt.

Der junge Verein hat zurzeit 17 Mitglieder und kann noch Unterstützung gebrauchen.

Viele kennen Hallo Einstein bereits aus der Stadtteilarbeit der letzten 15 Jahre.

Die Arbeit der Bildungsinitiative ist für die Kinder im Roderbruch wichtig.

Durch Lernförderung und positive Erlebnisse werden die Chancen von benachteiligten Kindern in der Schule gestärkt. Wenn Sie diese Arbeit für förderungswürdig halten, würde sich der Verein sehr über eine Mitgliedschaft freuen. Weiter Informationen

und eine Beitrittserklärung auf

**[www.hallo-einstein.de](http://www.hallo-einstein.de)**

Schnellentschlossene können an der nächsten Mitgliederversammlung am 27. November 2023 teilnehmen. AJ

## Das war Sport im Park 2023

In diesem Jahr haben der MTV Groß-Buchholz von 1898 e.V. und der Präventionsrat Buchholz-Kleefeld in Kooperation zum siebten Mal Angebote für Sport im Park ausgerichtet. Im Angebot in diesem Jahr waren Boule, Thai Chi, Gymnastik für Jedermann und Älter werden, aktiv bleiben - 60 Plus. Insgesamt haben an 25 Terminen, im Zeitraum



vom 30. Mai bis 03. September 2023, 299 Teilnehmer die Angebote wahrgenommen. Am Begehrtesten war wieder Thai Chi mit 132 Teilnehmern.

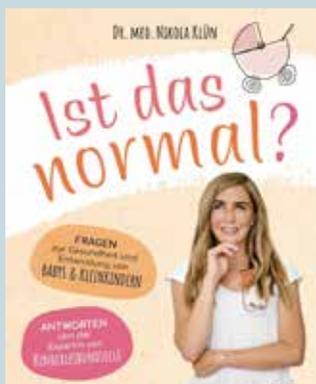
Mit der Wahrnehmung des Angebotes sind alle Beteiligten zufrieden und freuen sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Vielleicht lässt sich das Angebot dann sogar noch erweitern. Dank geht an alle Übungsleiter, die zum Gelingen der einzelnen Angebote beigetragen haben sowie an Erika Gundlach-Schröter vom Präventionsrat, die die Termine wieder organisatorisch begleitet hat und für Fragen zur Verfügung stand. *Britta Rust*

Dr. med. Nikola Klün

# Ist das normal?

„Ist das normal?“ ist wahrscheinlich die Frage, die Eltern und auch gerade Ersteltern sich am häufigsten stellen. Schon beim Aufschlagen des Inhaltsverzeichnisses ist klar: Dieses Buch ist anders als andere Ratgeber. Die einzelnen Kapitel sind thematisch in verschiedene große Themen unterteilt, u.a. Pflege, Schlaf, Ernährung, Immunsystem, Impfungen und motorische Entwicklung. Jedes dieser Kapitel ist dann in einzelne Fragestellungen unterteilt, wie bspw. „Worauf muss ich beim Reinigen von Babyhaut achten?“ – „Warum schreit mein Baby?“ – „Darf mein Baby Gewürze essen?“ und viele weitere. Mit diesen vielseitigen Themen eignet sich das Buch mit seinen 288 Seiten gut als Nachschlagewerk für fast jede Situation im Kleinkindalter.

Man merkt der Autorin an, dass sie selbst vielseitige Erfahrung hat – als praktizierende Ärztin, als Mutter und ausgestattet mit einem breiten Fundus an aktuellem



Wissen aus wissenschaftlichen Studien. So gibt es z.B. auch ein ausführliches Quellenverzeichnis und sowie viele Verweise auf aktuelle Forschungsergebnisse. Sehr praxisbezogen und nützlich geschrieben gibt einem dieses Buch das Gefühl, dass man es hier nicht einfach mit einem Ratgeber zu tun hat, der

eine Aneinanderreihung subjektiver Meinungen und Erlebnissen ist, sondern das die hier gegebenen Antworten Hand und Fuß haben.

Sie finden dieses Buch in jeder Stadtbibliothek in Hannover bei den Sachbüchern unter Med 246 – bei uns im Roderbruch steht es unter dem Sonderstandort „Für Eltern“.

Jana Bruns-Drawing

Verlag: Südwest Verlag

ISBN: 978-3-517-10175-0

Preis: 20,00 Euro

## Noch mehr Lesestoff: Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch

### Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Freitag 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

[www.stadtbibliothek-hannover.de](http://www.stadtbibliothek-hannover.de)

**STADT  
BIBLI  
OTHEK  
HANNOVER**

# Bilderbuchkino

Lustige Geschichten für Kinder ab 4 Jahren.  
Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch  
Rote Kreuzstraße 21 A

## Krokodil und Giraffe warten auf Weihnachten

Wann ist endlich Weihnachten bei Familie Krokodil und Giraffe? Bis Heiligabend dauert es noch so lange, finden die beiden Kinder Krokira und Raffolo, die es gar nicht mehr erwarten können.

**Nach dem Bilderbuchkino gibt es eine Mal- oder Bastelaktion** 😊

◆ 27. November 2023 | 16.00 Uhr

## Heute kommt der Weihnachtsfuchs

Weihnachten ist so schön friedlich, oder? Normalerweise liebt Fuchs es, Hase zu ärgern. Als der Winter kommt, hat Hase genug. Er wird dem Weihnachts-

mann was vom Fuchs erzählen! Ganz sicher! Dann gibt es bestimmt kein Geschenk für den frechen Fuchs! Oder doch?

◆ 4. Dezember 2023 | 16.00 Uhr

## In der Weihnachtshöhle ist noch Platz

Der mürrische Bär Mattes kann Weihnachten nicht ausstehen. Doch ausgerechnet an Heiligabend klopft ein Tier nach dem anderen an seine Höhlentür – alle suchen Zuflucht und haben auch noch allerhand Weihnachtsklimbim im Gepäck.

◆ 12. Dezember 2023 | 16.00 Uhr

## Dr. Brumm feiert Weihnachten

Was macht Dr. Brumm an Weihnachten? Weihnachten feiern natürlich! Und dazu gehört auch ein richtig toller Weihnachtsbaum. Mit seinen Freunden Pottwal und Dachs macht er sich auf den Weg in den Wald ...

◆ 17. Dezember 2023 | 16.00 Uhr




**BUCHNER  
APOTHEKE**

Roderbruchmarkt 20  
30627 Hannover  
[www.buchner-apotheke.de](http://www.buchner-apotheke.de)

**Öffnungszeiten:**  
MO-FR 8:30-18:30 Uhr  
SA 8:30-13:00 Uhr

**Wir sind für Sie da!**  
**0511. 57 10 59**



- Taggleiche Lieferung
- Lieferservice an den Wunschort
- 24-Stunden-Abholfähiger



- Umfassende Beratung
- Vertrauen und Diskretion
- Kompetenz und Qualität

# Angebote für Senior\*innen

## in Groß Buchholz- Roderbruch: Seniorenbüro Café Carré

Buchnerstr. 4, Telefon 2202486

### Sprechstunde

- ◆ Dienstag  
10.00 – 12.00 Uhr

### Spiele am Nachmittag

- ◆ Dienstag  
14.00 – 17.00 Uhr

### Doppelkopf spielen

- ◆ Mittwoch  
9.30 – 13.00 Uhr

### Sitzgymnastik

- ◆ Donnerstag  
14.00 – 14.30 Uhr

Treffen 13.50 Uhr, Warburghof 1  
Gesellschaftsraum

### PC-Club

- ◆ Mittwoch  
15.00 – 17.00 Uhr

Erfahrungsaustausch / Übungen

### Denk Dich fit – mach mit!

- ◆ 23. November und  
14. Dezember 2023  
14.00 – 15.00 Uhr

1 Euro pro Person und Treffen

Weitere Informationen  
[www.seniorenbuero-roderbruch.de](http://www.seniorenbuero-roderbruch.de)

## in Kleefeld: Begegnungsstätte

Rodewaldstraße 17



### Musikalisches Sonntagscafé

*gemütliches Kaffeetrinken, im Anschluss gibt es Livemusik mit wechselnden Musiker\*innen.*

- ◆ Jeden 2. Sonntag  
im Monat  
15.00 – 17.00 Uhr

### Offener Montagstreff

*Fröhliche Kaffee- und Klönerunde: Lust auf neue Kontakte, gemeinsamen Austausch? Sie sind herzlich eingeladen*

- ◆ 1. und 3. Montag  
im Monat  
14.30 – 16.00 Uhr

### Malgruppe

*Es wird gemeinsam gemalt.*

- ◆ Montag  
10.00 – 12.00 Uhr

### Gemischte Skatgruppe

- ◆ Dienstag  
16.00 – ca. 19.00 Uhr

### Offene Sprechstunde für Smartphone und Tablet

*Zwei Medien- und Techniklotsen beantworten Fragen rund um Smartphone und Tablet.*

- ◆ Jeden Mittwoch  
im Monat  
15.30 – 17.00 Uhr

### Gemütliche Frühstücksrunde

*Herzliche Einladung zum Klönen beim unkomplizierten gemeinsamen Frühstück: Alle bringen selbst mit, was sie gerne essen! Kaffee, Tee und Butter wird gegen einen Unkostenbeitrag von 1 Euro bereitgestellt. Menschen aller Nationen sind herzlich willkommen! Everybody is welcome to the breakfast!*

**immer am letzten Freitag im Monat um 9,30 Uhr**

Begegnungsstätte Rodewaldstraße 17 in Kleefeld (Haltestelle Linie 4 oder 5 Uhlhornstraße, Zugang von der Berkhusenstraße in Höhe Kleefelder Bahnhof zwischen Bäckerei Pieper und Apotheke). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Angebote, weitere Informationen: Kommunaler Seniorenservice | Renate Siebler | Telefon 168-43684 [www.seniorenberatung-hannover.de](http://www.seniorenberatung-hannover.de)

# Veranstaltungen und Hinweise

## November

### Spielenachmittag

Neben den Spieleklassikern wie *Monopoly*, *Spiel des Lebens* oder *Carcassonne* werden ständig neue Spiele erfunden und auf den Markt gebracht. Die vorhandenen Spiele können genutzt und eigene Spiele mitgebracht werden.

Leitung: Rita Welker

◆ 27. November 2023  
15.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei, ohne Anmeldung  
Kulturtreff Roderbruch,  
Rotekreuzstraße 19

WORLD MUSIC MEETS JAZZ

### Malikì World Orchestra

Die Jazzsängerin Chiara Raimondi stellt ihr neues Ensemble vor – Weltmusik trifft auf Jazz! Treibende Grooves treffen auf mitreißende Bläser, ein melancholisches Akkordeon tanzt mit einer temperamentvollen Stimme. Zu Hören gibt es eine bunte Mischung aus Afro & Latin Rhythmen, Balkan Beats, Gypsy Jazz, u.v.m.

◆ 28. November 2023  
20.00 Uhr

Eintritt frei | Spende erbeten  
Großer Saal | Hölderlin Eins  
Hölderlinstraße 1

## Dezember

### Wir begrüßen die Adventszeit

Gesprächsrunde um den Samowar mit kleinen kulinarischen Angeboten und Gedanken zum Advent (mit Herrn und Frau Aksoy) für deutsche und türkische Teilnehmer\*innen und Senior\*innen)

◆ 2. Dezember 2023  
17.00 – 19.00 Uhr

Café Carré | Buchnerstraße 4

### Weihnachtsmarkt Groß-Buchholz

Mehr aus Seite 6-7

◆ 2. Dezember 2023  
14.00 – 19.00 Uhr

### Lebendiger Adventskalender Kleefeld

Mehr aus Seite 6

◆ 4. Dezember 2023  
18.00 Uhr



### Andy Lee Trio: „Blütezeit des Rock´n´Roll“

Ende der 50er entstanden so viele tolle Rock´n´Roll-Songs, dass die Charts gar nicht genügend Platz hatten, um diesem Boom herausragender Titel gerecht zu werden. Buddy Holly, Chuck Berry, Jerry Lee Lewis und Fats Domino landeten einen Hit nach dem anderen – ganz abgesehen von Elvis, der neue Maßstäbe setzt. Allein in den Jahren 1957 und 1958 entstehen Evergreens wie *Sweet little 16*, *Peggy Sue*, *C´mon everybody*, *Ain´t that a shame* oder *Whole lotta shakin´ goin´ on ...* Andy Lee weiß mit interessantem Hintergrundwissen am Piano oder an der Gitarre auch „Nicht-Rock´n´Roller“ für die großen Hits dieser Ära zu begeistern. Durch sein Infotainment wird die Musik noch intensiver erlebt.

◆ 30. November 2023

Einlass: 19.00 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr (freie Platzwahl)

KleinkunstBühne Hannover | Zur Eiche | Silberstr. 13

VvK: 24,00 Euro zzgl. 2,40 Euro VvK-Geb. | Abendkasse 29,00 Euro  
Karten unter: 0511 5391020

# Veranstaltungen und Hinweise

## Bürger\*innen-Sprechstunde

*Sie haben Ideen, Anregungen, Vorschläge oder Fragen zum politischen Geschehen im Stadtteil? Bezirksbürgermeisterin Belgün Zaman steht Ihnen Rede und Antwort.*

◆ 4. Dezember 2023  
17.00 – 18.00 Uhr

Stadtbibliothek Roderbruch  
Veranstaltungsraum  
Rotekreuzstr. 21a

## Weihnachtsbasteln

*Ob zum Verschenken, Schmücken oder für den Spaß an der Freude: gemeinsames Gestalten weihnachtlicher Basteleien. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.*

◆ 6. Dezember 2023  
15.30 – 17.00 Uhr

Eintritt frei, ohne Anmeldung  
Kulturtreff Roderbruch,  
Rotekreuzstraße 19

## Sitzung Bezirksrat Buchholz-Kleefeld

◆ 7. Dezember 2023  
18.30 Uhr

Vereinsgaststätte des PSV  
„Jedermanns“  
An der Breiten Wiese 70

## Marktplatz der Lieblingsbücher

*Soll Lust auf Lesen machen: Romane, Sachbücher, Neuerscheinungen oder Klassiker werden (in etwa 5 Minuten) vorgestellt. Vielleicht ergibt sich daraus eine Geschenkidee ...*

◆ 9. Dezember 2023  
19.30 – 21.30 Uhr

Eintritt frei | Spende erbeten  
Großer Saal | Hölderlin Eins  
Hölderlinstraße 1

## Bothfelder Weihnachtsmarkt

*Mehr aus Seite 6*

◆ 9. Dezember 2023  
14.00 – 19.00 Uhr

## Weihnachtswunder(n)

*Mehr aus Seite 6*

◆ 10. Dezember 2023  
15.30 – 17.00 Uhr

## Besuch des Celler Weihnachtsmarktes

*Das Seniorenbüro Roderbruch / Café Carré bietet eine Fahrt zum Celler Weihnachtsmarkt an.*

◆ 11. Dezember 2023  
13.25 Uhr

Anmeldung bis 5. Dezember 2023  
Telefon 2202486 (AB) Treffen:  
Bahnhof Karl-Wiechert Allee um  
13.25 Uhr, Kosten: anteilig Niedersachsen Ticket + Einkehr

INFO-STÄNDE, WORKSHOPS, AKTIONEN ...

## Achtsamkeit mit sanfter Bewegung, Atmung und Entspannung

*Die Übungen fördern die allgemeine Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Körper und Geist werden in eine aufmerksame Beziehung gebracht. Leichte, alltäglich brauchbare Entspannungsgübungen werden vermittelt. Mit spielerischen Elementen zur körperlichen und geistigen Beweglichkeit kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Mitmachen kann man im Stehen und Sitzen und auch zwischen diesen Positionen wechseln. Achtsamkeit heißt auch: Sie entscheiden selbst, wie aktiv Sie sich bewegen. Bitte geeignete Bekleidung und Schuhe verwenden und Wasser zum Trinken mitbringen.*

◆ 7. | 14 | 21. Dezember 2023 jeweils 14.30 – 15.30 Uhr  
Leitung: Horst Merkel (Dipl. Psychologe), Kosten 2,50 Euro/Termin  
Kulturtreff Roderbruch | Rotekreuzstraße 19

Veranstaltungen,  
und Kurse, die Sie  
im Stadtteil anbieten,  
nehmen wir gern auf.

redaktion@vogelbote.de

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

## Milanstraße 104

Mehr auf Seite 6-7

★ 11. Dezember 2023

19.00 Uhr

## Smartphone-Training

für Anfänger (nicht für iPhone)

◆ 11. Dezember 2023

10.00 – 12.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstr. 4

Telefon 2202486

1 Euro pro Person und Treffen

## Zimtsterne und Co.

Weihnachtlicher Literatur-  
abend mit Buchtipps zu Weih-  
nachten für alle, die gerne  
lesen, verabreicht mit Punsch  
und Keksen. Musik: Chor  
„Early Birds“

◆ 13. Dezember 2023

19.30 Uhr

Eintritt frei

Kulturtreff Roderbruch

Rotekreuzstraße 19

## Weihnachtskonzert

Mehr auf Seite 6-7

◆ 14. Dezember 2023

19.30 Uhr

## Weihnachtliches Treffen am Feuerkorb

Mehr auf Seite 6-7

◆ 15. Dezember 2023

17.00 – 18.30 Uhr



# FRISEUR FUCHS

Hannoversche Str. 101

30627 Hannover

Telefon: 0511 576 676

www.friseurfuchs.com

## Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag

9.00 – 18.00 Uhr

Samstag

8.00 – 13.00 Uhr



# Veranstaltungen und Hinweise

## Tanzen wie ihr wollt...

*DJ Matu legt tanzbare Musik der 70er, 80er und 90er auf.*

◆ 16. Dezember 2023

18.00 – 22.00 Uhr

Eintritt frei und bis der Saal voll ist.  
Großer Saal | Hölderlin Eins  
Hölderlinstraße 1

## Weihnachtsfrühstück im Café Carré

*Mehr auf Seite 6-7*

◆ 21. Dezember 2023

14.00 – 19.00 Uhr

## Weihnachtsoratorium

*Mehr auf Seite 6-7*

◆ 17. Dezember 2023

17.00 Uhr

## Weihnachtsstube in Kleefeld

*Mehr auf Seite 6-7*

◆ 24. Dezember 2023

14.00 – 16.00 Uhr



## Letzter Abend

*Gedreht in Hannover – Calenberger Neustadt!*

*Ein junges Paar will von Hannover nach Berlin ziehen. Sie hoffen nach mehreren Lockdowns während der Coronavirus-Pandemie dort auf etwas Besseres. Clemens und Lisa veranstalten ein Abschiedsessen in der schon fast leer geräumten Wohnung. Es soll ein schöner letzter Abend in vertrauter Umgebung werden, doch gute alte Freunde sagen kurzfristig ab oder erscheinen viel zu spät. Dafür tauchen auf einmal immer mehr uneingeladene Gäste auf. Der schon zuvor schief hängende Hausseggen gerät so noch mehr in Schräglage ...*

◆ 5. Januar 2024 | 19.00 – 21.00 Uhr

Großer Saal | Hölderlin Eins | Hölderlinstraße 1

Eintritt: 6 Euro | 5 Euro ermäßigt

INFO-STÄNDE, WORKSHOPS, AKTIONEN ...

## 10. Hannoversche Freiwilligenbörse

*Sie möchten sich ehrenamtlich einsetzen und engagieren? Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten es zum Engagement im Stadtgebiet gibt. Eine Vielzahl von Organisationen aus den Bereichen „Kultur & Bildung“, „Soziales“, „Sport“, „Inklusion & Teilhabe“, „Umwelt & Entwicklung“ und „Katastrophenschutz & Rettungsdienste“ geben anregende Einblicke. Sie können Kurzzeit-Engagements kennenlernen und direkt einmalige Schnupper-Einsätze vereinbaren oder auch Informationen zu längerfristigen Einsätzen erhalten. In Gesprächen mit Akteur\*innen von mehr als 90 unterschiedlichen Vereinen und Initiativen erhalten Sie Orientierung und finden heraus, wo Sie sich einbringen können.*

*Mit spannenden Begleitprogramm sowie Workshops und interaktiven Aktionen vor Ort teilzunehmen.*

◆ 2. März 2024 | 11.00 – 17.00 Uhr

im Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover | Eintritt frei!

Programm unter [www.freiwillig-in-hannover.de/fw](http://www.freiwillig-in-hannover.de/fw)



## Der Vogelbote – Nachbarschaft lebendig gestalten

Der „Vogelbote“ entstand 1997/98 aus nachbarschaftlicher Initiative in der Vogelsiedlung in Groß Buchholz, um Menschen zu informieren und zusammenzubringen. Neben dem Magazin, das seit 2007 herausgegeben wird, und der Internetseite vogelbote.de gibt es nachbarschaftliche Aktionen und Aktivitäten wie den Hof- und Garagen-Flohmarkt und Lebendigen Adventskalender. Highlight zum 10jährigen Jubiläum 2017 war der Kulturspaziergang Vogelsiedlung. Die Produktion des Magazins, dessen Verteilung, Betreuung der website, die Organisation der Aktionen – das alles läuft ehrenamtlich unter dem Motto „Von Nachbar\*innen – für Nachbar\*innen“, um Gemeinschaft zu stiften.

Unterstützen Sie uns, indem Sie z. B. ein gewerbliches Inserat schalten oder das Magazin auslegen oder verteilen.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss  
für Ausgabe 1/2024  
20. Februar 2024**

**Flohmarkt voraussichtlich im Juni 2024  
Kulturspaziergang in Planung für September 2024**

### Auslegestellen

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilen den Vogelboten druckfrisch in die Briefkästen der Vogelsiedlung. Vielen Dank dafür! Außerdem gibt es Auslegestellen im näheren Umfeld: Arnold & Rehders Physiotherapie, Buchner Apotheke, Trollblume, Klünker Optik, Friseur Fuchs, TherapieZeitRaum (Bothfeld), Café Carré, Karla's Kaffee und Krams, Kulturtreff Roderbruch, GDA Wohnstift, Der Salon Manuela Depta (Heideviertel), REWE Schierholzstraße, Sternschnuppe, Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch. Sie finden den Vogelboten auch im Bücherschrank Milanstraße/Schwalbenflucht. Und natürlich auf [www.vogelbote.de](http://www.vogelbote.de)

### Impressum

Herausgeberin: Angelika Jungvogel,  
Gimpelsteg 9, 30627 Hannover  
Redaktion: Angelika Jungvogel (V.i.S.d.P.),  
E-Mail [redaktion@vogelbote.de](mailto:redaktion@vogelbote.de)  
Telefon: 0511 33634779  
(bitte nur werktags zwischen 9 und 18 Uhr),  
Beiträge: Angelika Jungvogel (AJ),  
Karl-Heinz Schnare, (KS)  
Korrektur: Stephanie Bellenberg  
Gestaltung: Angelika Jungvogel, André Kleegräfe  
Bildbearbeitung und Website: André Kleegräfe  
Druck: onlineprinters  
Auflage: 1.500 Stück  
Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Die veröffentlichten Beiträge spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

### Aushang im Schaukasten

Der Schaukasten neben dem Bücherschrank wird von Yvonne Binneweis betreut. Wenn Sie Veranstaltungshinweise / Termine / Gesuche etc. aushängen möchten, können Sie diese einfach bei Frau Binneweis, Storchenwiese 20a, in den Briefkasten werfen.





# ISTANBUL *Grill*

## **Wo Leidenschaft und Geschmack aufeinandertreffen!**

Genießen Sie bei uns die türkische Küche, die für ihre köstlichen Gewürze und reichhaltigen Aromen bekannt ist. Wir legen einen besonderen Fokus auf leckere Grillgerichte, welche wir frisch für Sie zubereiten – auch zum Mitnehmen. Wir bringen Ihnen unsere Speisen auch. Sie können sich dazu verschiedene Weinsorten und andere Getränke liefern lassen.

## **Bringdienst vom Istanbul Grill**

Lieferzeiten täglich von 11.30 bis 21.30 Uhr / Lieferkosten: 2,00 Euro

[www.istanbul-grillrestaurant.de](http://www.istanbul-grillrestaurant.de) / Telefon: 0511 84402049

Schierholzstraße 63 / 30655 Hannover

Öffnungszeiten: 12.00 – 22.00 Uhr / Dienstag Ruhetag

